



# KREISJUGENDRING

## ERLANGEN-HÖCHSTADT

### Protokoll der Frühjahrsvollversammlung 2023 am 04.05. in der Kulturfabrik Höchststadt/Aisch

#### 1. Begrüßung und Grußworte

Die stellvertretende Vorsitzende Ronja Weiß begrüßte die Delegierten und Gäste der diesjährigen Frühjahrsvollversammlung. Bei Bürgermeister Gerald Brehm und dem Team des Jugendarbeit Höchststadt bedankte sie sich für die Gastfreundlichkeit in der Kulturfabrik. Sie entschuldigte den Vorsitzenden Domink Hertel, welcher leider bei dieser VV verhindert war.

Bürgermeister Gerald Brehm wies in seinem Grußwort auf die langjährige gute Zusammenarbeit zwischen der Stadt Höchststadt und dem Kreisjugendrings bezüglich der Jugendarbeit hin. Für den Landkreis überbrachte die stellvertretende Landrätin Gabriele Klaufner die Grüße und besten



Wünsche der Landkreisverwaltung und des Kreistages. Sie betonte ebenfalls die langjährige verlässliche Mitarbeit des Kreisjugendrings in der Jugendhilfe und Jugendarbeit. Besonders freute Frau Klaufner sich darüber, dass nun der KJR zusammen mit der Gesundheitsregion plus das Projekt zur psychosozialen Gesundheit junger Menschen starten wird, sowie über die Ernennung des Jugendcamps Vestenbergsgreuth zu Staatlichen Umweltstation. Zur Unterstützung der Arbeit überreichte Frau Klaufner eine Spende der Sparkasse.

#### 2. Regularien:

##### a) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die stellvertretende Vorsitzende stellte fest, dass fristgerecht eingeladen worden ist und die Beschlussfähigkeit mit 35 von 52 Delegierten gegeben ist.

##### b) Informationen zu den Vertretungsrechten: Bekanntgabe Vertretungsrecht für den Bund der Alevitischen Studierenden Erlangen-Höchstadt mit Kurzvorstellung der BDAS

Ronja Weiß gab bekannt, dass der Vorstand des KJR bei seiner Sitzung am 16.01.2023 festgestellt hat, dass der Bund der Alevitischen Studierenden Erlangen-Höchstadt im Landkreis Erlangen Höchststadt aktiv ist, und dem BDAS somit das Vertretungsrecht eingeräumt wird. Von Didem Karaca wurde die Arbeit der Alevitischen Studierenden kurz vorgestellt und Ronja Weiß begrüßte die neue Jugendorganisation beim KJR ERH.

- c) Beschlussfassung über die Tagesordnung

Abstimmung: Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

- d) Genehmigung des Protokolls der Herbstvollversammlung 2022

Abstimmung: Das Protokoll der Herbstvollversammlung 2022 wurde mit einer Enthaltung angenommen.

### 3. Inhaltlicher und jugendpolitischer Teil (Gruppenarbeit)

- a) Psychosoziale Gesundheit von Kindern und Jugendlichen „OurGenerationZ“

Sebastian Gmehling, der Geschäftsführer der Gesundheitsregion plus ERH/ER und Michael Frohmader von der Agentur „frohmade fit coaching“ erläuterten das geplante Projekt „OGZ“. Die Zahl der Kinder mit psychischen Beschwerden, Verhaltensauffälligkeiten, Ängsten, Depressionen, psychosomatischen Erkrankungen und Verunsicherungen ist seit der Corona Pandemie stark angestiegen. Innerhalb der Familien kommt es häufiger zu Konflikten und Überforderungssituationen, die sich wiederum auf die psychische Verfassung der Kinder und Jugendlichen auswirken. Obwohl die Situation bereits in den Jahren vor Ausbruch der Pandemie angespannt war, hat sie sich durch die letzten drei Jahre und die Einschränkungen drastisch verschlechtert. Mit dem Projekt sollen im Jahr 2023 folgende Ziele und Maßnahmen umgesetzt werden:

- Gewinnung jugendlicher Teilnehmenden und Aufbau einer örtlichen OGZ-Gruppe
- Gewinnung eines OGZ-Botschafters für die Region
- Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt und die Anliegen zur psychischen Gesundheit junger Menschen mit der Erstellung der notwendigen Kommunikationsmittel
- Initiierung und Durchführung eines „Rundes Tisches“ für das Projekt
- Durchführung eines Workshops mit allen Akteuren

In der 20minütigen Gruppenarbeit wurde das Projekt vorgestellt und über das weitere Vorgehen diskutiert. Eine Berichterstattung in der HerbstVV wurde angekündigt.

- b) Informationen zum Volksbegehren „Vote16“



Das soeben gestarte Volksbegehren „Vote16“ zur Absenkung des Wahlalters auf 16 Jahren wurde von Mitinitiator Jannik Jürß vorgestellt und erläutert. Ebenso wurde das Verfahren vorgezeigt und Unterschriftenlisten verteilt. In diesem Zusammenhang wurde auch darauf hingewiesen, dass der Bayerische Jugendring bereits seit 20 Jahren eine Senkung des Wahlalters fordert.

c) Informationen zur Kampagne BJR: IRGENDWO BIST DU IMMER RICHTIG. FINDE DEIN IRGENDWO.

Die Öffentlichkeits-Kampagne des Bayerischer Jugendrings wurde von Vorstandsmitglied Sebastian Lange vorgestellt. Es geht auch darum, dass möglichst viele Jugendverbände, Jugendgruppen aber auch die gemeindlichen Jugendbüros ihre Angebote zeitnah auf der Bayernkarte einstellen.

#### **4. Informationen zur Aktualisierung des Grundlagenvertrages mit dem Landkreis Erlangen-Höchstadt**

Ronja Weiß erläuterte, dass der Grundlagenvertrag zwischen Landkreis und Kreisjugendring ERH vom 8.11.2017 fortgeschrieben werden muss. Zum einen haben sich die Aufgaben verändert und zum anderen muss die Personalsituation überprüft und überarbeitet werden. Als Zeitplanung kann derzeit davon ausgegangen werden, dass der Vorstand im Laufe des Jahres 2023 mit der Jugendamtsleitung und Landrat Tritthart Gespräche führt und dass die Jugendhilfeplanung des Landkreises Anfang 2024 damit befasst wird. Im Laufe des kommenden Jahres wird 2024 dann sowohl die Vollversammlung, als auch der Bayerische Jugendring mit in die Neufassung des Vertrags eingebunden werden.

#### **5. Arbeitsbericht 2022**

Der Arbeitsbericht des Jahres 2022 lag allen Delegierten schriftlich vor und wurde im Vorfeld auch verschickt. Herauszuheben waren die Jubiläumsfeierlichkeiten, die Aktivierungskampagne des BJR, u.a. mit dem Projekt „Smile-Mobil“ und der Jugendbildungsreise nach Berlin und natürlich die Anerkennung des Jugendcamps Vestenbergsgreuth als Staatliche Umweltstation. Nachfragen zum Arbeitsbericht gab es keine. Der Bericht wurde ohne Gegenstimmen zur Kenntnis genommen.

#### **6. Finanzwesen**

a) Kassenbericht 2022

Traugott Goßler stellte den Kassenbericht 2022 vor. Insbesondere fanden die zusätzlichen 52.000.- € Einnahmen und Ausgaben im Rahmen der Aktivierungskampagne des BJR, sowie die Darstellung der Haushaltssituation rund um das Jugendcamp Vestenbergsgreuth Eingang in den Bericht.

b) Kassenrevisionsbericht

Nachdem keiner der beiden Kassenrevisoren anwesend waren, wurde der Kassenbericht verlesen. Auch der Revisionsbericht war den Delegierten vorab zur Verfügung gestellt worden.

c) Fragen, Anmerkungen, Diskussion

Es gab keine Rückfragen zum Revisionsbericht.

d) Feststellung der Jahresrechnung 2022

**Abstimmung: Die Jahresrechnung 2022 wurde von der VV einstimmig festgestellt.**

- e) Entlastung der Vorstandschaft

**Abstimmung: Auf Antrag wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet.**

- f) Vorstellung und Beschluss eines Nachtragshaushaltes 2023

Der Haushaltsverantwortliche stellte den Nachtragshaushalt 2023 vor. Diese wurde notwendig, da der Jugendhilfeausschuss beschlossen hatte, dass der KJR die im Jahr 2022 übrig gebliebenen Fördermittel in Höhe von 11600.- € für das Projekt zur psychosozialen Gesundheit junger Menschen OGZ verwenden kann. Der Nachtragshaushalt 2023 wurde somit in Einnahmen und Ausgaben auf 654400.- € festgelegt.

**Abstimmung: Der Nachtragshaushalt wurde einstimmig angenommen.**

## 7. Anträge

- a) Antrag des Vorstandes: Änderung des Höchstzuschusses im Förderbereich E. für Freizeitmaßnahmen

Ronja Weiß erläutert den Antrag des Vorstandes zur Änderung des Höchstzuschusses für Freizeitmaßnahmen. Mit diesem Antrag hat der Vorstand die Anregung aus der Herbstsvollversammlung aufgegriffen, um die Erhöhung der Tagessätze in diesem Bereich auch im Höchstzuschuss umzusetzen:

*Punkt E.3. Pro Maßnahme wird ein Höchstzuschuss von 2100,00 gewährt.  
Bei Maßnahmen, die 10 Tage und länger dauern wird der Höchstzuschuss auf 2350,00 erhöht.*

**Abstimmung: Zustimmung ohne Nein-Stimmen mit 2 Enthaltungen**

- b) Anträge der ASJ ERH und der BDKJ Erlangen, sowie den Änderungsantrag des Vorstandes zum Sachverhalt: Verzicht auf Unterschriften auf den Teilnehmenden-Listen

Zu diesem Sachverhalt liegen 2 Anträge der Jugendverbände und ein Änderungsantrag des Vorstandes vor. Ronja Weiß erläutert, dass der vorgelegte Änderungsantrag des Vorstandes beide Anliegen zusammenfasst und mit dem Zusatz „Ab sofort wird bei den Förderanträgen für Maßnahmen auf die eigenständige Unterschrift der Teilnehmenden verzichtet.“, zum weitergehenden Antrag wird und daher zuerst hierüber beraten und abgestimmt wird. Nach Diskussion schlägt Michael John für die BDKJ Erlangen eine Änderung zu diesem Antrag des Vorstandes vor. Der Vorstand übernimmt diese Änderung gem. §14.6 der Geschäftsordnung für den Kreisjugendring, so dass folgender Text zur Abstimmung gestellt wird:

*Ab sofort wird bei den Förderanträgen für Maßnahmen auf die eigenhändige Unterschrift der Teilnehmenden verzichtet. Die Zuschussrichtlinien werden im Bereich Vorbestimmungen um folgenden Satz ergänzt: Verlangt die Antragsstellung eine Teilnehmenden-Liste, so hat diese mindestens Vor- und Zuname, Alter, Wohnort mit Anschrift (mit Postleitzahl) und die Anwesenden Tage, je Teilnehmenden, zu enthalten. Das geänderte Verfahren tritt ab sofort in Kraft. Das Formular auf der Website wird zeitnah angepasst. Bis dahin muss die letzte Spalte nicht ausgefüllt werden.*

### Abstimmung: Zustimmung mit 1 Enthaltung

#### c) Anträge der ASJ ERH und JRK ERH: Digitales Antragsverfahren

Zu diesem Sachverhalt liegen ebenfalls 2 Anträge vor. Der Antrag der ASB-Jugend vom 28.02.2023 wird von Ronja Weiß zuerst zur Beratung gegeben. Nach Vorstellung durch die Antragstellerin und Anmerkungen von Traugott Goßler, als Kreisjugendpfleger, sowie weiteren Delegierten, wird von der BDKJ eine Änderung bzw. Ergänzung vorgeschlagen. Die ASB-Jugend übernimmt diesen Änderungsantrag so dass folgenden Text zur Abstimmung steht:

*Es wird durch den KJR eine Möglichkeit zur komplett digitalen Einreichung von Förderanträgen geschaffen. Bis zur Herbstvollversammlung 2023 prüft der KJR-Vorstand die Umsetzung der Digitalisierung der Einreichung von Förderanträgen.*

### Abstimmung: Zustimmung mit 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung

#### d) Antrag des JRK ERH: Aufhebung der Geschlechterabfrage

Der Antrag wird vom Jugendrotkreuz vorgestellt und begründet. Es folgt eine längere Diskussion bezüglich der Umsetzbarkeit im Zuschussverfahren des Landkreises bzw. des Kreisjugendrings. Traugott Goßler weist darauf hin, dass insbesondere beim Antrag auf fachbezogene Jugendarbeit über die Angaben zum Geschlecht, die Daten für die Sozialanalyse des Landkreises gesammelt werden. Auch die bundeseinheitliche Statistik der Jugendarbeit und Förderanträge an den Bezirksjugendring bzw. Bayerischen Jugendring verlangen Angaben zu dem Geschlecht der Teilnehmenden, Mitglieder und Jugendleiter\*innen. Grundsätzlich müsse die Problematik und das Anliegen auch auf anderen Ebenen der Jugendarbeit in Bayern und auf Bundesebene diskutiert werden. Blanka Weiland weist darauf hin, dass sich auch die BJR-Kommision Inklusion und die Kommission Queere Jugendarbeit mit diesen Fragen auseinandersetzen. Die stellvertretende Vorsitzende Ronja Weiß schlägt auch für dieses Anliegen vor, bis zur nächsten Vollversammlung in Abstimmung mit dem Landkreis hier eine Lösung zunächst für die Förderanträge des KJR zu finden. Ein erneuter Änderungsantrag des BDKJ wird vom Antragsteller übernommen und zur Abstimmung gestellt:

*Der KJR-Vorstand prüft bis zur Herbstvollversammlung 2023, ob weiterhin eine Notwendigkeit besteht, bei Förderanträgen das Geschlecht der Teilnehmenden abzufragen. Hierbei findet der Vorstand auch heraus, zu welchen Zwecken die Daten erhoben, und an wen diese weitergeleitet werden.*

### Abstimmung: Zustimmung mit 10 Enthaltungen

## 8. Nachwahlen zum Vorstand

Da zum Zeitpunkt der Frühjahrsvollversammlung nur 6 Plätze besetzt waren und somit 3 Beisitzenden-Plätze frei waren, war eine Nachwahl notwendig.

a) Bildung eines Wahlvorstandes:

In den Wahlvorstand wurden folgende Personen berufen:  
Christian Bühl, Nils Nippe, Max Reich

Der Wahlausschuss bestimmte Nils Nippe zu seinem Leiter.

b) Nachwahlen

Zu einem weiteren

Vorstandsmitglied wurde Linus Becker vom DPSM Adelsdorf gewählt.



**Abstimmung: 32 Stimmen für Linus Becker bei 1 Enthaltung und 2 Gegenstimmen**



Aktueller Vorstand 2023

## 9. Sonstiges, Informationen

Zum Abschluss der Versammlung sprach die stellvertretende Vorsitzende noch Einladungen zur anstehenden Frühjahrswoche im Jugendcamp Vestenbergsgreuth vom 7. bis 10. Mai 2023 sowie dem Juleica-Kongress und dem Mittelfränkischen Kinderfilmfestival aus.

Erlangen, 31.07.2023

Traugott Goßler  
Protokollant

Ronja Weiß  
Stellvertretende Vorsitzende